

# Der Friedhof von A - Z

Paul Hillig  
Tischlermeister  
\* 11.3.1885  
† 15.2.1952  
Frieda Hillig  
geb. Hofmann  
\* 10.11.1884  
† 22.10.1974

Ein Überblick aus der Sicht des Praktikers

# Aktuelle Situation

- Etwa 85 % aller Friedhöfe befinden sich in kirchlicher Trägerschaft
  - Historisch begründet (Napoleon)
  - ca. 1265 Friedhöfe zwischen 0,1 und 12 ha FGF
- SächsBestG Stand 01.01.2013:
  - § 2 Abs. 1: Anlage und Unterhaltung kommunale Pflichtaufgabe
  - § 4 Abs. 2: Pflicht der Kommune zur Beteiligung am Kostenaufwand anderer Träger
  - § 18 ff: Friedhofszwang für Leichen und Aschen
  - § 6: Mindestruhezeit für Leichen und Aschen bei Verstorbenen bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres 10 Jahre, sonst 20 Jahre

# Struktur des Friedhofswesens

in der Ev.- Luth. Landeskirche Sachsens



# Struktur des Friedhofswesens

in der Ev.- Luth. Landeskirche Sachsens

- Regelung der Belange des Friedhofswesens mittels Rechtsverordnung, Genehmigungspflicht für alle Maßnahmen von grundsätzlicher Bedeutung
  - Anlage, Erweiterung und Schließung
  - Anlage von Gemeinschaftsgräbern, Schaffung sonstiger neuer Bestattungsangebote
  - Belegungsplanung, landschaftsgestalterische Maßnahmen, Bau- und Instandsetzungsvorhaben
- Intensive Beratung und Betreuung kirchlicher Friedhofsträger
  - Aus- und Weiterbildung (Lehrgänge, Qualifizierung)
  - Regionalkonvente auf Kirchenbezirksebene
  - Vor- Ort- Beratung, Konzeptionen

# Zielstellung

Für die Erhaltung einer guten Friedhofs- und Bestattungskultur ist es Aufgabe des kirchlichen Friedhofsträgers, nicht nur die technischen Aspekte (effektive, wirtschaftliche Leitung, Verwaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung) zu beachten, sondern dabei immer auch die inhaltliche Seite im Blick zu behalten: Die emotionalen Bedürfnisse der Angehörigen, die ihrer Trauer durch Riten und Handlungen Ausdruck verleihen wollen.

# Zielstellung

Unsere über Jahrhunderte gewachsene regionale Bestattungskultur spiegelt unsere Wurzeln, unsere Identität wider, der kulturhistorische, pädagogisch-kulturelle und ökologische Wert unserer Friedhöfe ist unschätzbar. Es lohnt sich, für deren Erhalt einzutreten und diese Orte der Ruhe und Beständigkeit zu erhalten.

# Chancen und Risiken (Probleme) bei der Bewirtschaftung eines Friedhofes

- Chancen

- Schaffung und Erhaltung eines würdigen Bestattungsplatzes
- Erhaltung von Kulturgütern und -werten
- Friedhof als Ort der Begegnung, der Ruhe und Entspannung
- Friedhof als ökologisches Refugium/Artenreichtum in Fauna und Flora
- Friedhof (in kirchlicher Trägerschaft) als Ort der Verkündigung, des Trostes und der Hoffnung (Anspruch und Chance zugleich für jeden kirchlichen Friedhofsträger-öffentliche Wirkung!)
- Bereitstellung und Erhaltung von Arbeitsplätzen

# Chancen und Risiken (Probleme) bei der Bewirtschaftung eines Friedhofes

- Risiken

- Abnehmende Bestattungszahlen
- Konkurrenz durch kommunale Friedhöfe und alternative Bestattungsformen ([Friedwald](#), Schrankwand, Garten, Weltall...)
- Hoher Kostendruck bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung (insb. auch Personalkosten!)
- Instandhaltungsrückstau, desolate Bau- und Anlagensubstanz
- Bestattungsverhalten der Bevölkerung: Starke Nachfrage nach pflegefreien Komplettangeboten, dafür Abnahme herkömmlicher Grabarten (bei richtiger Herangehensweise allerdings umgekehrt große Chance für Friedhof)
- Zunehmende Freiflächen, bedingt durch abnehmende Bestattungszahlen, aber auch falsche Angebote



# Themenüberblick von A - Z

- Abfallwirtschaft

- Wohin mit den Abfällen?
- Abfallvermeidung
- Abfalltrennung/Vorsortierung
- Sammelsysteme
- Wirtschaftsgelände: Lage, Größe, Beschaffenheit
- Kompostierung ja oder nein?
- Möglichkeiten zur Kosteneinsparung

# Themenüberblick von A - Z

- **Berufsgenossenschaft**

- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau/SVLFG (früher Gartenbau- BG) für alle Friedhöfe zuständig
- Unfallversicherungsträger
  - Alle im Interesse des Friedhofsträgers tätig werdenden Personen sind versichert (Arbeitseinsatz, ehrenamtliche Träger...)
- Technischer Aufsichtsdienst
- VSG 4.7 (Vorschrift zum Schutz der Gesundheit) Stand April 2010
- Alle Vorschriften, Merkblätter und Infos stehen zum Download auf der Homepage [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de) bereit
- Jährlicher Entgeltnachweis im Extranet

# Themenüberblick von A - Z

- Berufsgenossenschaft

- Nach dem Arbeitsschutzgesetz vom 7. August 1996 muss jeder Betrieb mit Personal die sicherheitstechnische Betreuung gewährleisten; verantwortlich hierfür ist der Arbeitgeber
- Er kann hiermit einen Dritten beauftragen; Empfehlung für Friedhöfe: Sicherheitstechnischer Dienst der Gartenbau BG (Tochterfirma), da wg. Rahmenvertrag mit Landeskirche günstig (Abl.9/2000, S. A 68/69)
- Gefährdungsbeurteilung

# Themenüberblick von A - Z

- Bestattungsgesetz

- Vom 8. Juli 1994, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Januar 2013

- Landesrecht

- Wichtige Bestimmungen:

- § 2 Abs. 1 kommunale Pflichtaufgabe
- § 2 Abs. 3 Pflicht zur Bereitstellung von Reihengräbern
- § 4 Abs. 2 Beteiligung der Kommunen
- § 5 Abs. 5 Abstandsregeln (Obacht bei Bauvorhaben in der Umgebung!)

# Themenüberblick von A - Z

- Christliche (Auferstehungs-) Hoffnung
  - Hoffnung vermitteln: Wie kann dies praktisch aussehen?
    - Gestaltung der Friedhofsanlage
    - Ordnung, Sauberkeit
    - Umgang mit Trauernden & Friedhofsbesuchern (Gespräch und Schriftverkehr)
    - Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

# Themenüberblick von A - Z

- Denkmalschutz

- Viel erhaltenswerte Substanz auf unseren Friedhöfen, Zustand oft desolat
- „Heißes Eisen“: Erhaltung wird gefordert, aber Finanzierung meist unklar
- Denkmalschutz ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe (Kommune, Staat, Fördervereine...)
  - Einsatz von Friedhofsgeldern nur, wenn diese Grabstätten wieder in Nutzungsrecht vergeben werden (können)
- Zurückhaltung bei der Umnutzung wertvoller Familiengrabstätten/Wandstellen zu Gemeinschaftsgräbern!

# Themenüberblick von A - Z

- Einheitlich gestaltete Reihengräber
  - Unterschiedlichste Bezeichnungen im landläufigen Sprachgebrauch
  - Chancen und Risiken
  - Gestaltung entscheidend
    - Berücksichtigung der Bedürfnisse Trauernder!
  - Integration in die Friedhofsanlage
    - Auch Nutzung freier Einzelstellen möglich
  - Es kommt drauf an, was man draus macht!

# Themenüberblick von A - Z

- Friedhofsordnung

- Grundlage ist Musterfriedhofsordnung

- Vom 16. März 2004 (Abl. 8/2004)

- FO sollte auf den örtlichen Friedhof zugeschnitten sein

- Was ist erstrebenswert, was umsetzbar

- Ortsgesetz als Rechtsgrundlage für Nutzungsberechtigte/Besucher und Friedhofsträger



# Themenüberblick von A - Z

- Gebührenordnung

- Grundlage ist landeskirchliches Kalkulationsschema
  - (Abl. 8/1996)
  - Auch als Excel- Tabellenkalkulation
  - Neues Kalkulationsschema in Arbeit
- Stets mit reellen Werten kalkulieren, nichts „passend“ rechnen
- Über die Gebührenhöhe entscheidet der Friedhofsträger
  - Gleichbehandlungsgrundsatz
  - Haushaltssituation beachten
- Fehlbeträge: Beteiligung Kommune
  - Finanziell oder Sachleistungen

# Themenüberblick von A - Z

- Gebührenbescheid
  - Nicht Rechnung!
  - Öffentlich- rechtlicher Verwaltungsakt
    - Muss Anforderungen genügen
    - Einseitig, wer erlässt, an wen gerichtet
    - Mahnung (immer mit Fristsetzung)
    - Vollstreckung (über Finanzamt)
  - Stundung/Erlass nur im nachgewiesenen Einzelfall!

# Themenüberblick von A - Z

- Gehölze

- Bäume, Sträucher, Bodendecker
- Wichtig für jeden Friedhof
- Gestaltung und Raumbildung
- Ökologischer Wert
- Bodenzustand
- Verwendung muss sich am heimischen Naturraum orientieren
- Verhältnis Laub- zu Nadelgehölzen etwa 4 : 1
- Pflege/Verkehrssicherheit
  - 2malige Kontrolle/Jahr (ggf. Fachmann hinzuziehen)
  - Bei Bedarf fachgerechte Pflege (Schnittmaßnahmen, Kronensicherung...)
  - Fällung

# Themenüberblick von A - Z

- Grüfte

- Verkehrssicherheit

- Besonders bei freien Grüften unter Rasenflächen (ausgemauerte Einzel- und Doppelstellen)

- Neuvergabe in Nutzungsrecht möglich und anzustreben

- Förderung durch reduzierte Gebührenerhebung (pauschal oder Umlageschlüssel- Gleichbehandlung) oder auch Gebührenerstattung (z.B. bei Sanierung durch Nutzer)

- Gruftöffnung und Beräumung

- Arbeitssicherheit

# Themenüberblick von A - Z

- Haftungsrecht

- Verkehrssicherheit ist vom Grundstückseigentümer zu gewährleisten
  - Privatrechtlicher Natur: [BGB § 823ff](#)
- Winterdienst nach Art und Nutzung der Einrichtung/Wege
  - Verhältnismäßigkeit beachten: Dorffriedhof andere Anforderungen als großer Stadtfriedhof, Hauptwege/Nebenwege
  - Schild: „Begehen auf eigene Gefahr“ hat wenig Wert
  - Bei extremen Verhältnissen Friedhof schließen
- Außerhalb der Öffnungszeiten keine Haftung
  - Schild mit Öffnungszeiten ist wichtig!

# Themenüberblick von A - Z

- Haftpflichtversicherung

- Globaler Versicherungsvertrag der evlks mit Ecclesia VD
- Tritt nur ein bei Vorliegen eines fahrlässigen oder grob fahrlässigen, schuldhaften Verhaltens des Verursachers
- Vandalismus an Grabstätten
  - Keine Schuld des Friedhofsträgers- nicht versichert
- Beschädigung einer Grabstätte durch Friedhofsbagger
  - Fahrlässiges Verschulden des Friedhofsverwalters- versichert
- Baum fällt auf Grab
  - Verkehrssicherheitskontrolle durchgeführt- kein Haftungsanspruch an Friedhofsträger
  - Verkehrssicherheitskontrolle nicht durchgeführt oder nötige Maßnahmen unterlassen- Versicherung leistet
    - Aber Vorsicht: ggf. Regress des Versicherers bei bewusstem Unterlassen!

# Themenüberblick von A - Z

- Infektionsgefahr

- Grundsätzlich gering

- Außer die Freundin hat Grippe und bringt das Frühstück 😊

- Vor allem im direkten Kontakt mit Leichen

- Säрге von an gefährlichen Krankheiten Verstorbener werden durch den Amtsarzt versiegelt oder sofort kremiert

- Bei der Grabherstellung/Öffnung von Grüften

- u. U. Gefährdung durch Pilzsporen

- Insb. im trocknen Milieu

- Allergiker

- Verletzungsgefahr an Sargresten oder Geräten

- Aktiver Tetanusschutz wichtig!

# Themenüberblick von A - Z

- jährliche Erhebung der Friedhofsunterhaltungsgebühr
  - Kontrovers diskutiert
  - Vorteile:
    - Regelmäßiger Kontakt zu Nutzungsberechtigten
    - Gleichmäßige, gut kalkulierbare Einnahmeposition
  - Nachteile:
    - Verwaltungsaufwand (Adressenermittlung, Bescheiderstellung, Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Buchung...)
    - Zahlungsausfälle (Zahlungspflichtiger verstirbt, Adresse nicht zu ermitteln, Sozialfall...)
    - Buchungskosten



# Themenüberblick von A - Z

- jährliche Erhebung der Friedhofsunterhaltungsgebühr
  - Einführung nach der Wende wichtig, da nur so die Beteiligung aller Friedhofsnutzer an den Kosten möglich war
  - Mittlerweile kaum noch alte Nutzungsrechte
  - Fazit: FUG könnte jetzt auch in eine Gesamtgebühr einfließen
    - Finanzielle Situation des Friedhofes verschlechtert sich dadurch nicht, korrekte Rücklagenbuchung vorausgesetzt
  - Komplette Vorauszahlung der FUG auf freiwilliger Basis wird jetzt schon vielfach praktiziert

# Themenüberblick von A - Z

- Kalkulation

- Grundlage für die Gebührenordnung
- Realistisch und sachgerecht kalkulieren
- Auch ohne Neufassung der FGO regelmäßige (jährliche) Neukalkulation wichtig
  - Einschätzung der finanziellen Situation
  - Kostendeckungsgrad aktueller Gebühren
  - Zeitnahe Reaktion auf Veränderungen
- Vorlagen auch für PC über RKA oder Friedhofspfleger erhältlich
  - [fh.beratung@gmx.de](mailto:fh.beratung@gmx.de) / [jens.atmanspacher@evlks.de](mailto:jens.atmanspacher@evlks.de)

# Themenüberblick von A - Z

- Kalkulation
  - Kurze Einführung in die landeskirchliche Kalkulationsvorlage



Microsoft  
Excel-Arbeitsblatt

# Themenüberblick von A - Z

- Kostentragungspflicht

bei Anmeldung und Durchführung einer Bestattung

- Wer ist kostentragungspflichtig?
  - Erben
- Wer ist zahlungspflichtig?
  - Derjenige, der die Bestattung anmeldet
    - Stets schriftlich in der Friedhofsverwaltung!
- Was ist, wenn die Kosten nicht bezahlt werden (können)?
  - Anspruch auf Übernahme durch Sozialamt prüfen (Aufgabe des Zahlungspflichtigen) **§ 74 Bestattungskosten**
    - Die erforderlichen Kosten einer Bestattung werden übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.
  - Mahnung, Vollstreckung (zeitnah)
  - Stundung, Erlass (nur im begründeten Ausnahmefall)
  - Abarbeiten der Gebührenschuld auf dem Friedhof

# Themenüberblick von A - Z

- Kapelle

- Oft recht große Gebäude, aber wenig Nutzungen

- Benutzungsgebühr kaum kostendeckend
- Hoher Unterhaltungsaufwand

- Prägend für den Friedhof

- Denkmalschutz

- Alternative Nutzungsmöglichkeiten finden!

- Lesungen, musikalische Veranstaltungen, Ausstellungen... (Öffentlichkeitsarbeit!)

# Themenüberblick von A - Z

- Leichenhalle

- Grundsätzlich Kommune verantwortlich

- Gesetz, die Leichenbestattungen und die Einrichtungen des Leichendienstes betreffend, vom 20. Juli 1850 (GVBL. S.183)

- Problematisch bei verbundenen Gebäuden mit Mehrfachnutzung und/oder ungeklärten Zuständigkeiten

- Kaum noch Verwendung im herkömmlichen Sinne

- Meist Abschiednahme- oder kleiner Feierraum

- Klare Benutzungsregeln insb. für Bestatter nötig

- Nutzen gern kleine Räume für große Feiern

# Themenüberblick von A - Z

- Literatur

- Zur eigenen Information und Weiterbildung

- Gaedke, Handbuch des Friedhofs- und Bestattungsrechtes

- ISBN: 3-4522-8046-2 / 11. Auflage Juli 2015

- BdB- Handbücher aus der Reihe: „Grün ist Leben“

- Zur Beratung von Nutzungsberechtigten und Friedhofsbesuchern, insb. mit Blick auf die Grabmal- und Grabstättengestaltung

- Buch: „Grabgestaltung“, ISBN 3-7701-5411-8

- Buch: „Stauden und Gehölze in der Grabgestaltung“  
ISBN: 3-8001-3236-2

# Themenüberblick von A - Z

- Monopolfriedhof

- Was bedeutet das?

- Einziger Friedhof am Ort
- Alle Einwohner des Ortes haben unabhängig ihres Bekenntnisses Anspruch auf Bestattung (Simultangebrauch)

- Konsequenzen?

- Erlass von Vorschriften die Grabstätten betreffend, welche ausschließlich gestalterische Ziele verfolgen und über das allgemein übliche Maß hinausgehen, ist nur beschränkt bzw. in bestimmten Bereichen möglich (sog. Zweifelderwirtschaft)
- Alles, was der Würde des Ortes abträglich oder widerchristlichen Inhaltes ist sowie das allgemeine Empfinden verletzt, kann (muss) jedoch allgemeinverbindlich untersagt werden / Friedhofszweck: Ungestörtes Totengedenken!
- Weitere Vorschriften können jedoch oftmals aus funktionellen Gründen ebenso allgemeinverbindlich erlassen werden (Verbot von Vollabdeckungen, Bekiesung...)

- **Fazit: Nur Mut! Entscheidend ist, dass man den Sinn der Regelungen glaubwürdig vermitteln kann**



# Themenüberblick von A - Z

- Nutzungsrecht

- Was ist hierunter zu verstehen?

- Recht an der Benutzung einer Grabstätte im Rahmen der Bestimmungen der Friedhofsordnung
- Kein Anspruch auf einen bestimmten Platz
- Kein Erwerb von Eigentum
- Subjektiv- öffentliches Recht, wird einseitig verliehen (kein Vertragsverhältnis!)

- Unterschied Nutzungszeit und Ruhezeit?

- Ruhezeit ist die Zeit, in der ein Grab nicht neu belegt werden darf
- Festlegung von Mindestruhezeiten meist durch Bestattungsgesetz (Sachsen: § 6/20 Jahre)
- Ruhezeit ist in der FO festzulegen, MRZ darf nicht unterschritten werden
- Ruhezeit für Aschen ist mindestens auf den für Erdbestattungen am gleichen Ort bemessenen Zeitraum festzulegen
- Nutzungszeit ist die Dauer des Nutzungsrechtes
  - Mindestens die Ruhezeit
  - Kann bei Wahlgräbern verlängert werden (auch ohne Belegung)

# Themenüberblick von A - Z

- Ordnungswidrigkeiten

- Verstoß gegen Friedhofsordnung

- Ungepflegte Grabstätte

- Anschreiben mit Fristsetzung und Ankündigung Ersatzvornahme
- Alternativ sechswöchiger Hinweis auf der Grabstätte
- Zurückhaltung beim Einzug von Nutzungsrechten!

- Errichtung eines nicht genehmigten Grabmales bzw. eines nicht der Genehmigung entsprechenden Grabmales

- Prüfen, ob genehmigungsfähig
- Anschreiben des Nutzungsberechtigten, Erläuterung der Genehmigungspflicht und
  - Nachträgliche Erteilung der Genehmigung
  - Oder Fristsetzung zur Entfernung des Grabmales mit Ankündigung der Ersatzvornahme
- Anschreiben an Steinmetz und Abmahnung
- Alles muss zeitnah erfolgen!

# Themenüberblick von A - Z

- Öffentlichkeitsarbeit

- Bedeutung oft nicht erkannt
- Wichtig für die Akzeptanz der Friedhöfe in der Bevölkerung und damit deren Bestand
- Möglichkeiten (Bestattung, Grabarten...) müssen bekannt gemacht werden
  - Vor allem Alternativangebote zu Gemeinschaftsanlagen, da hier hohe Nachfrage
- Information der Bürger, der Bestatter und aller sonstigen am Friedhof beteiligten Gewerke (Zusammenarbeit!)
- KV, Gemeindebote, Gemeindeabende, Presse, Stadtanzeiger, Tag des Friedhofes (des Denkmals), Führungen (zu bestimmten Tagen oder Themen...)
- Beratung der Hinterbliebenen und Grabauswahl vor Ort auf dem Friedhof
  - Mit einer guten Beratung und Öffentlichkeitsarbeit lässt sich weit mehr erreichen als mit der besten Friedhofsordnung!

# Themenüberblick von A - Z

- Pflanzen

- Aus gestalterischer, ökologischer und funktioneller Sicht unersetzliches Element auf den Friedhöfen unseres Kultur- und Naturkreises
- Parkartige, grüne Friedhöfe wirken angenehm auf den Besucher, strahlen Ruhe, Geborgenheit und Hoffnung aus
- Vielfältigste Einsatzmöglichkeiten
  - Rahmenbepflanzung
  - Bodendecker
  - Grabgestaltung
- Eine sinnvolle, ausgewogene Bepflanzung bestimmt neben dem landschaftsgestalterischen Gesamteindruck auch maßgeblich den Unterhaltungsaufwand eines Friedhofes mit!
  - Auf die Verwendung einheimischer Pflanzenarten orientieren
  - Beim Einkauf auf gute Qualität achten, möglichst in ortsnahen Baumschulen oder beim Gärtner kaufen (Bau- und Gartenmärkte sind weniger empfehlenswert)
  - Grundpflanzenkenntnis ist für jeden Friedhofsverwalter Usus

# Themenüberblick von A - Z

- Qualität

- In allen Arbeitsbereichen auf Qualität Wert legen

- Was wir selbst tun, hat immer Vorbildwirkung auf Nutzungsberechtigte und Friedhofsbesucher
    - Allgemeine Ordnung: gibt es diverse Dreckecken und Ablagerungen?
    - Wie sind die Abfallsammelstellen beschaffen, wie sieht es in Ecken und Winkeln aus?
    - Wie ist der Eindruck beim Betreten des Friedhofes?
      - Oftmals lässt sich mit wenig Aufwand optisch viel verbessern!
    - Wie kommuniziere ich mit den Nutzungsberechtigten?
      - Layout und Inhalt der Schriftstücke: schiefe Kopien auf Billigpapier oder saubere, ansprechende Ausdrücke?
      - Zeit zur Beratung und zum Gespräch?

# Themenüberblick von A - Z

- Rechtsverordnung
  - Enthält die für den Friedhofsträger bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung zu beachtenden maßgeblichen Bestimmungen
    - Vom [9. Mai 1995](#), Abl. 11/95
    - Beratungspflicht durch RKA
    - Genehmigungspflicht von einheitlich gestalteten / Gemeinschaftsgräbern
    - Grabbeigaben

# Themenüberblick von A - Z

- Standesicherheit der Grabmale
  - Jährliche Überprüfung nach Frostperiode
  - Wenn nicht konkret anders in der FO verankert, nach den [Richtlinien](#) des BIV (alternativ: TA Grabmal- nicht empfehlenswert)
  - Einseitige Druckprobe
  - Rechtzeitig vorher öffentliche Bekanntmachung (Stadtanzeiger) vorteilhaft
  - Anschreiben bei Mangel mit Fristsetzung und Ankündigung Ersatzvornahme
    - Vorsicht mit eigenen (Sicherungs-) Maßnahmen am Grabmal, vor allem Zurückhaltung bei der Entfernung!

# Themenüberblick von A - Z

- Technik

- Für eine effektive Friedhofsbewirtschaftung unerlässlich
- Extra Vortrag



# Themenüberblick von A - Z

- Umbettungen

- Was ist zu beachten? § 22 SächsBestG

- Sarg:

- Ausschlussfristen

- » 2 Wochen bis 6 Monate, außer:

- » Gerichtliche Anordnung

- Genehmigung Friedhofsträger und Gesundheitsamt

- Andere Grabstätte muss vorhanden sein

- Urne:

- Genehmigung Friedhofsträger

- Andere Grabstätte muss vorhanden sein

- Generell:

- Umbettung nur aus wichtigem Grund!

- » z. B. Zusammenführung von Ehegatten in einer gemeinsamen Grabstätte

- » Nicht aber Wegzug in Nachbarort oder Unzufriedenheit mit Lage der Grabstätte!

- Totenruhe ist strafrechtlich geschützt!

- Kosten: schriftliches Angebot oder Gebühr

# Themenüberblick von A - Z

- Verwesungsprobleme

- Ursache ermitteln

- Ortstermin mit Fachberater RKA (Friedhofspfleger) und ggf. Hinzuziehung Gesundheitsamt
- Dokumentation der Graböffnungen (Foto, Datum, Witterung, allgemeine Zustandsbeschreibung)
- Vermerk in Friedhofsunterlagen (Kartei, Lageplan)
- Hinzuziehung eines Sachverständigen
  - Büro Entera, Hannover (Herr Albrecht), [www.entera.de](http://www.entera.de)

- Maßnahmen je nach Ursache

- Verbot von Bodenversiegelung (Bekiesung, Abdeckung...)
- Schließung betroffener Bereiche für Sargbestattung
- Drainage
- Bodenwechsel (Grabaushub), Zusatz von Branntkalk, Sand
- Erdaufschüttung

# Themenüberblick von A - Z

- Wege

- Dauerhafte Instandsetzung oft mit einfachen Mitteln möglich
  - Aufbau je nach Bedeutung und Belastung
  - Prioritätenliste: Eingangsbereich/Kapelle, Hauptwege, Nebenwege
    - Zentrale/dezentrale Bereiche
  - Geländestruktur beachten
  - Oberkante leicht über Umgebungsniveau leicht gewölbt bzw. mit leichtem Seitgefälle
    - Abfließen des Niederschlagswassers, soweit möglich, in die umgebende Begrünung
  - Bodenbündige Begrenzungskanten
  - Runde Radien
  - Keine Abschläge

# Themenüberblick von A - Z

- X- beliebiges Thema
  - Stellen Sie Ihre Fragen!

# Themenüberblick von A - Z

- Ysander

- Pachysandra terminalis (Dickmännchen)
- Bodendecker für schattige Standorte
- Botanisch zu den Sträuchern gehörend
- Laubschlucker, humusliebend
- Für größere Grabstätten, Rand- und Böschungsbereiche
  - Sorten:
    - Green Carpet
      - » Niedrig, standfest
    - Compacta
      - » Kompakt, 10 – 15 cm hoch
    - Variegata
      - » Weißbunte Blattzeichnung (wenig ausgeprägt)
      - » Nicht sehr standfest

# Themenüberblick von A - Z

- Zulassung Gewerbetreibender

- Kriterien

- Ohne Zulassung keine Tätigkeit auf dem Friedhof
- Zulassung ist schriftlich zu beantragen
- In fachlicher, betrieblicher und persönlicher Hinsicht zuverlässig
- Berufe mit Meisterpflicht: Nachweis Meisterprüfung oder andere gleichwertige Qualifikation
- Steinmetze und Bildhauer Eintragung in Handwerksrolle
- Bestatter müssen als Gewerbetreibende zugelassen sein und sollen berufsspezifische Fachprüfung abgelegt haben
- Nachweis Haftpflichtversicherungsschutz
- Erteilung der Zulassung in der Regel unbefristet, aber nicht unter 3 Jahre
  - Zulassungsgebühr ist eine Verwaltungs- und keine Benutzungsgebühr!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!